VEREIN

Stehend v.l.n.r.:

1. Vorsitzender Franz-Josef Kirsch,
Harald Fuchs, Nico Krämer,
Björn Schütz, Carsten Teichert,
Daniel Wegen, Carsten Stüer,
Jan-Peter Voss, Co-Trainer Stephan Seile,
medizinischer Betreuer Thomas Engel
Knieend v.l.n.r.:

Markus Kirsch, Carsten Weißbrich, Kapitän Christoph Schmidt, Mark Gottschalk, Trainer Ralph Weiler



Der Griff nach den S

Die A-Jugend des **BBC Horchheim** hat in der vergangenen Saison eine unheimlich starke Serie hingelegt, die der sympatischen Truppe um Trainer Ralph Weiler und Co-Trainer Stephan Seile den größten sportlichen Erfolg einer Jugendmannschaft des Vereins brachte.

Rheinland-Meister

Die Leistungsfähigkeit des hoffnungsvollen Nachwuchses hatte sich schon in der Meisterschaftsrunde (Kreis Koblenz) angedeutet. Weit und breit konnte kein Gegner der BBC-A-Jugend das Wasser reichen. Ohne Niederlage beendete man die Saison und qualifizierte sich für die Rheinland-Meisterschaft am 24.1.1993 in Trier. Sozusagen standesgemäß und souverän konnten die Mannschaften von GSC Bendorf (73:24), Post Trier (62:44) und TV Germania Trier (89:61) auf die Plätze verwiesen werden. Der Titel eines Rheinland-Meisters ging nach Horchheim.

Rheinland-Pfalz-Meister

Nächste Hürde war die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Speyer am 14. Februar. Auch ohne den grippeerkrankten Kapitän Christoph Schmidt schlugen die Favoriten aus Horchheim zu: Die Siege über TV Germania Trier (91:59), ASC Mainz (63:54) und den erwartet starken TSV Speyer (73:59) brachten die begehrte Landesmeisterschaft.

Um Oberliga-Titel

Bei der Oberliga-Meisterschaft in St. Ingbert am 7. März mußte man zunächst gegen den ASC Mainz antreten und dabei eine nicht erwartete 58:71-Schlappe einstecken. Ein Sieg gegen den TV St. Ingbert (95:56) brachte aber den wichtigen 2. Platz und die Qualifikation für die Regionalliga-Meisterschaft.

A-Jugend des
BBC Horchheim
verpaßt nur knapp
die "Final Four"
zur Deutschen
Meisterschaft!





emen

Regionalliga-Meister

Bei der Regionalliga-Meisterschaft in Mainz am 21. März gelang den BBC-Youngsters der nächste Coup: Erstmals in der Vereinsgeschichte errang eine A-Jugend nämlich diesen Titel.

Bei dem Turnier in Mainz trafen die Erst- und Zweitplazierten der Hessenmeisterschaft (BC Wiesbaden und Eintracht Frankfurt) sowie der Rheinland-Pfalz-Saar-Ausscheidung (ASC Mainz und BBC Horchheim) aufeinander. Gegen Angstgegner ASC Mainz gab es eine erneute Niederlage (65:70). Mit äußerst gemischten Gefühlen - um nicht zu sagen mit Bammel - ging man in die Partie gegen Hessenmeister BC Wiesbaden. Eine respektable Leistung in Angriff und Abwehr und die bis dahin so schmerzlich vermißten Rebounds waren ausschlaggebend für den 84:74 Sieg. Die Karten wurden wieder neu gemischt vor der letzten Begegnung gegen Eintracht Frankfurt war wieder alles offen. Mit viel Selbstvertrauen steigerten die BBC-Jungs ihre Form und das Zusammenspiel und verpaßten den Frankfurtern eine 103:69-Packung. Da die Mainzer gegen Wiesbaden eine unerwartete Niederlage einstecken mußten, war die Sensation perfekt: A-Jugend BBC Horchheim - Regionalliga-Meister 1993!

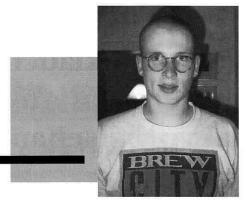
Südwestdeutscher Meister

Wer geglaubt hatte, nun sei Ende der Fahnenstange - dies haben eigentlich alle geglaubt -, mußte sich bei der Südwestdeutschen Meisterschaft in Ludwigsburg am 24./ 25. April eines Besseren belehren lassen. Bei dieser ersten Vorrunde zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft schlugen die "Nobodys" vom Rhein noch einmal kräftig zu. Im ersten Spiel traf man - auf wen wohl? - auf den ASC Mainz. Nach einem 71:71 am Ende der regulären Spielzeit fielen die Mainzer einer taktischen Variante der Horchheimer, nämlich einer aggressiven Zonenverteidigung, zum Opfer. Obwohl Center Carsten Stüer mit 5 Fouls bereits ausgeschieden war, siegten unsere Jungs nach einer starken kämpferischen Leistung mit 85:75.

Eine "kleine" Sensation war der letztlich ungefährdete 62:49-Sieg gegen den SSV Ulm - damit war schon der 2. Platz gesichert.

Mit viel Selbstvertrauen ging man in das Spiel gegen den überaus mächtigen Gastgeber BG Ludwigsburg - immerhin spielt die 1. Mannschaft des Vereins ja in der 1. Bundesliga. Einen Rückstand von 11 Punkten konnten die Horchheimer bis zur Halbzeit auf 2 Punkte verringern (39:37). Die beiden Coaches Weiler und Seile gaben die Parole aus, weiter ohne Hektik zu agieren und keinen Respekt zu zeigen. Die Taktik ging voll auf. Selbst ein 11-Punkte-Vorsprung für die Gastgeber in der 32. Minute brachte unsere Mannschaft nicht aus dem Rythmus. In einer unbeschreiblichen Aufholjagd gelang in der 38. Minute der Ausgleich zum 71:71. Die letzten beiden Minuten waren dann an Dramatik nicht mehr zu überbieten. Ein glücklicher 3-Punkte-Wurf von Carsten Teichert und ein Korberfolg mit anschließendem, verwandeltem Freiwurf von "Joey" Kasemir sicherten den hauchdünnen 79:78-Sieg. Danach spielten sich auf dem Spielfeld die reinsten Toll-Szenen ab: Abgekämpft, aber unheimlich "happy" lagen sich Trainer, Spieler und Fans in den Armen: der BBC hatte zum ersten Mal in seiner Geschichte einen südwestdeutschen A-Jugend-Meister!

Und Kapitän Christoph Schmidt mußte seine Wette einlösen: für den Gewinn dieser Meisterschaft durften ihm seine Mannschaftskameraden eine blankpolierte Glatze verpas-



Um die Süddeutsche

Meisterschaft

Der Weg war nun frei zur Teilnahme ander-Süddeutschen Meisterschaft in Bayreuth am 22./23. Mai. Stellen Sie sich das bitte noch einmal vor: die A-Jugend des BBC Horchheim gehört zu den 8 besten deutschen Mannschaften, die in 2 Vierer-Turnieren die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ausspielen: Gruppe Süd in Bayreuth, Gruppe Nord in Herten/Westfalen. Ein 2. Platz hätte die Teilnahme an den "Final Four" zur Deutschen Meisterschaft bedeutet!

Im ersten Spiel gegen die DJK Würzburg gab es einen überraschenden 73:71-Sieg nach Verlängerung. Entscheidend für diesen Sieg waren eine unheimlich starke 1. Halbzeit und eine imponierende kämpferische Leistung in der Verlängerung. Gegen die BG Ludwigsburg (64:82), den späteren Turniersieger, und Steiner Bayreuth (47:85) standen die "underdogs" aus Horchheim allerdings auf verlorenem Posten.

Sicherlich war es nicht von Vorteil, daß Center-Spieler Carsten Stüer - der Top-Scorer des Teams - wegen eines Nasenbruchs und Jan Peter Voss wegen einer Verletzung bei diesem Turnier nicht eingesetzt werden konnten. Man mußte aber neidlos anerkennen, daß die Mannschaften von Ludwigsburg und Bayreuth als Teams ausgeglichener bzw. athletischer waren und auch über bessere Einzelspieler verfügten.

Dennoch zeigte sich Coach Ralph Weiler sehr zufrieden: "Für die Basketballregion Koblenz ist dies seit Jahrzehnten der größte Erfolg. Unsere jahrelange, systematische Jugendarbeit hat sich endlich einmal ausgezahlt. Für die Superleistung kann ich meiner Mannschaft nur ein großes Kompliment aussprechen. Wir sind im Lauf der Jahre durch viele Höhen und Tiefen gegangen: Bayreuth war zum Abschluß der A-Jugendzeit ein absoluter Höhepunkt!".

Auch Vereinsvorsitzender Franz-Josef Kirsch war voll des Lobes: "Unsere sympathische Erfolgsmannschaft hat durch ihr spielerisches Auftreten den Namen des BBC Horchheim bundesweit bekanntgemacht. Sicherlich ist auch entscheidend gewesen, daß der größte Teil der Mannschaft von klein auf zusammen Basketball spielt. Diese A-Jugend war nicht nur eine starke, sondern auch eine lustige Truppe, die gerne mal gefeiert hat. Ich hoffe, daß einige der Spieler in der nächsten Saison die Seniorenmannschaften verstärken!"

Sicherlich wird diese Mannschaft in ihrer bisherigen Formation nicht zusammenbleiben. An ihre gemeinsame großartige Leistung werden sich die BBC-Jungs aber noch oft und gern erinnern. Und dazu haben sie wirklich allen Grund!

Jopa Schmidt O